Planung einer Ausbildungs-situation als **Ausbildungseinheit**

##### **(Lehr-/Lernsituation)**

# Daten Prüfungsteilnehmer/in

## Prüfungsteilnehmer/in

(Bitte eigenen Namen eintragen.)

## IHK und Prüfungsdatum

(Bezeichnung der IHK, an der die Prüfung abgelegt wird, sowie Prüfungsdatum)

# Ausführliche Informationen zur Ausbildungseinheit

## Ausbildungsberuf

(Konkrete Bezeichnung aus der Ausbildungsordnung abschreiben.)

## Thema der Ausbildungseinheit

(Kurzangabe zum Thema, allgemein formuliert)

## Termin und Dauer der Ausbildungseinheit

(Vorgesehene Zeitangabe für den Zeitpunkt und die Gesamtdauer der Ausbildungseinheit inkl. Lernzielkontrolle)

## Einordnung in den Ausbildungsrahmenplan

(Angaben zu Ausbildungsberuf sowie Richt- und Groblernziel aus der Ausbildungsordnung, Ausbildungsjahr für die Durchführung des Lernziels sowie erforderliche Vorkenntnisse aus dem bisherigen Ausbildungsverlauf)

## Erforderliche Vorkenntnisse

(Angaben zu den erforderlichen Vorkenntnissen, die der Azubi zu dieser Ausbildungseinheit auf jeden Fall haben soll)

## Adressatenanalyse

### Vorbildung des Auszubildenden

(Angaben zum Schulabschluss sowie zu Kenntnissen aus den bisher vermittelten Inhalten der Berufsschule)

### Beschreibung des Auszubildenden im bisherigen Ausbildungsverlauf

(Allgemeine Informationen zum Auszubildenden und bisherigen Ausbildungsverlauf, Lerntyp und Motivation des Auszubildenden)

## Sozialform

(Angabe der in der Ausbildungseinheit verwendeten Sozialform)

## Lernort

(Angaben zum Lernort, an dem die Ausbildungseinheit stattfindet)

## Ausbildungsmittel und damit unterstützte Lerntypen

(Angaben zu den verwendeten Ausbildungsmitteln mit Angabe zu den Lerntypen, die damit erreicht werden)

## Arbeitssicherheit

(Angaben zur für die Ausbildungseinheit erforderlichen Arbeitssicherheit)

## Einteilung der Lernziele

### Richtlernziel

(Bitte 1:1 aus der Ausbildungsordnung abschreiben.)

### Groblernziel

(Bitte 1:1 aus der Ausbildungsordnung abschreiben.)

### Feinlernziel

(Bitte ausformulieren.)

## Taxonomie des Feinlernzieles

(Informationen zur geforderten Lerntiefe)

## Informationen zu den Lernbereichen

### Kognitiver Lernbereich

(Darstellung des kognitiven Lernbereiches des Feinlernzieles)

### Psychomotorischer Lernbereich

(Darstellung des psychomotorischen Lernbereiches des Feinlernzieles)

### Affektiver Lernbereich

(Darstellung des affektiven Lernbereiches des Feinlernzieles)

## Zu vermittelnde Kompetenzen

### Fachkompetenz

(Welche Fachkompetenzen vermitteln Sie mit dem Feinlernziel an Ihren Auszubildenden?)

### Methodenkompetenz

(Welche Methodenkompetenzen vermitteln Sie mit dem Feinlernziel an Ihren Auszubildenden?)

### Sozialkompetenz

(Welche Sozialkompetenzen vermitteln Sie mit dem Feinlernziel an Ihren Auszubildenden?)

### Individualkompetenz

(Welche Individualkompetenzen vermitteln Sie mit dem Feinlernziel an Ihren Auszubildenden?)

## Führungsstil

(Welchen Führungsstil wollen Sie während der Ausbildungseinheit einsetzen und warum?)

## Motivation

Wie motivieren Sie Ihren Auszubildenden im Verlauf der Ausbildungseinheit?

# Ablauf der Ausbildungseinheit

**Bitte legen Sie vor Erstellen des Ablaufplans die Methode/Methoden fest, mit denen Sie die Ausbildungseinheit durchführen wollen!**

ACHTUNG – es folgen ZWEI ALTERNATIVEN zum Ablauf (4-Stufen-Methode bzw. Lehrgespräch). Diese beiden Methoden sind für die Durchführung einer 15-minütigen Ausbildungseinheit während der praktischen Prüfung geeignet. Löschen Sie alle Angaben zu der Tabelle, die Sie NICHT nutzen!
**Unabhängig von den Angaben zu den beiden Tabellen sind für Ausbildungseinheiten, die Sie präsentieren (und die länger als 15 Minuten dauern), auch alle anderen Ausbildungsmethoden möglich**. Bitte passen Sie die Tabelle dann entsprechend an oder legen Sie eine neue an.

## Gewählte Methode: 4-Stufen-Methode

### Begründung

(Hier Begründung eintragen, warum die gewählte 4-Stufen-Methode für das zu vermittelnde Feinlernziel optimal geeignet ist)

## Ablaufplan

|  |
| --- |
| **Erster Schritt: Vorbereiten, Einführen und Motivieren** |
| **Lernschritte** | **Methode / Sozialform** | **Ausbildungsmittel** | **Begründung/Bemerkungen** |
| Ausbilder1. Stellt Arbeits- und Ausbildungsmittel bereit
2. Stellt Kontakt zum Auszubildenden her
3. …
4. …
 |  |  |  |
|  |  |  |  |
| **Zweiter Schritt: Vormachen durch den Ausbilder** |
| **Lernschritte** | **Methode / Sozialform** | **Ausbildungsmittel** | **Begründung/Bemerkungen** |
| Ausbilder:(macht vor) |  |  |  |
|  |  |  |  |
| **Dritter Schritt: Nachmachen durch den Auszubildenden**  |
| **Lernschritte** | **Methode / Sozialform** | **Ausbildungsmittel** | **Begründung/Bemerkungen** |
| Auszubildender:(macht nach) |  |  |  |
|  |  |  |  |
| **Vierter Schritt: Selbstständige Anwendung und Kontrolle des Feinlernziels** |
| **Lernschritte** | **Methode / Sozialform** | **Ausbildungsmittel** | **Begründung/Bemerkungen** |
| Der Auszubildende übt die gelernten Arbeitsschritte ... |  |  | Gelerntes wird gefestigt, eigene Geschwindigkeit wird gefunden. |
| Lernzielkontrolle durch den Auszubildenden und den Ausbilder |  |  | Selbstkontrolle: Auszubildender überprüft die eigene Zielerreichung.Fremdkontrolle: Ausbilder kontrolliert, ob das Feinlernziel erreicht wird. |
|  |  |  |  |
| **Abschluss** |
| **Informationen** | **Methode / Sozialform** | **Ausbildungsmittel** | **Begründung / Bemerkungen** |
| Der Ausbilder ….(Hinweise zu Transfersicherung, Ausblick sowie Ausbildungsnachweisheft!) |  |  |  |

Bitte entweder die **erste Tabelle** **bis hier** LÖSCHEN oder
die **zweite Tabelle** **ab hier** LÖSCHEN!

## Gewählte Methode: Lehrgespräch

### Begründung:

(Hier Begründung eintragen, warum die gewählte Methode Lehrgespräch für das zu vermittelnde Feinlernziel optimal geeignet ist)

## Ablaufplan

|  |
| --- |
| **Erster Schritt: Vorbereiten, Einführen und Motivieren** |
| **Lernschritte** | **Methode / Sozialform** | **Ausbildungsmittel** | **Begründung/Bemerkungen** |
| Ausbilder1. Stellt Arbeits- und Ausbildungsmittel bereit
2. Stellt Kontakt zum Auszubildenden her
3. …
4. …
 |  |  |  |
|  |  |  |  |
| **Zweiter Schritt: Gemeinsame Bearbeitung des Themas** |
| **Lernschritte** | **Methode / Sozialform** | **Ausbildungsmittel** | **Begründung/Bemerkungen** |
| Ausbilder: |  |  |  |
| Auszubildender: |  |
|  |  |  |  |
| **Dritter Schritt: Selbstständige Anwendung und Kontrolle des Feinlernziels** |
| **Lernschritte** | **Methode / Sozialform** | **Ausbildungsmittel** | **Begründung/Bemerkungen** |
| Der Auszubildende übt die gelernten Arbeitsschritte ... |  |  | Gelerntes wird gefestigt, eigene Geschwindigkeit wird gefunden. |
| Lernzielkontrolle durch den Auszubildenden und den Ausbilder |  |  | Selbstkontrolle: Auszubildender überprüft die eigene Zielerreichung.Fremdkontrolle: Ausbilder kontrolliert, ob das Feinlernziel erreicht wird. |
|  |  |  |  |
| **Abschluss** |
| **Informationen** | **Methode / Sozialform** | **Ausbildungsmittel** | **Begründung / Bemerkungen** |
| Der Ausbilder ….(Hinweise zu Transfersicherung, Ausblick sowie Ausbildungsnachweisheft!) |  |  |  |

# Zusätzliche Informationen/Unterlagen für Auszubildende

(Bitte tragen Sie hier alle zusätzlichen Informationen bzw. Unterlagen ein, die Sie während der Ausbildungseinheit verwenden (siehe Abschnitt Ausbildungsmittel) und die hier ggf. als Anlagen dem Konzept hinzugefügt werden.)

* ...
* ...

# Erklärung des Prüfungsteilnehmers

Hiermit erkläre ich, dass ich die vorstehende Ausbildungseinheit selbstständig geplant und erstellt habe.

**(Hinweis: Einige IHKs schreiben die exakte Formulierung dieser Erklärung vor, bitte beachten Sie die entsprechenden Hinweise der IHK, an der Sie die Prüfung ablegen!)**

Datum:\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Die nächste Seite werden Sie nur benötigen, falls die IHK, an der Sie Ihre Prüfung ablegen, nur eine **Kurzfassung** Ihres Konzeptes fordert **und keine Vorlage** dazu zur Verfügung stellt.

# **Kurzübersicht – Zusammenfassung/Kurzfassung**

**(Diese Seite stellt eine separate Vorlage für alle IHKs dar, die nur eine Kurzfassung verlangen!)**

|  |  |
| --- | --- |
| **Von:** | ***<eigener Name>*** |
| **Ausbildungsberuf:** | *<Angabe lt. Ausbildungsordnung>* |
| **Themenbereich**(Richtlernziel): | *<Angabe lt. Ausbildungsordnung>* |
| **Thema**(Groblernziel): | *<Angabe lt. Ausbildungsordnung>* |
| **Feinlernziel:** |  |
| **ErforderlicheVorkenntnisse:** |  |
| **Auszubildende/r:** |  |
| **Dauer:** | … (einschließlich Lernzielkontrolle) |
| **Lernort:** |  |

# Lizenzbedingungen

Diese Vorlage zur Erstellung von Konzepten für die praktische AEVO-Prüfung wird zur Verfügung gestellt unter einer **Creative Commons Lizenz Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0).**

Sie dürfen:

* **teilen** — das Material in jedwedem Format oder Medium vervielfältigen und weiterverbreiten,
* **bearbeiten** — das Material remixen, verändern und darauf aufbauen, und zwar für beliebige, auch kommerzielle Zwecke,

solange Sie sich an die folgenden Bedingungen halten:

* **Namensnennung** — Sie müssen angemessene Urheber- und Rechteangaben einfügen, einen Link zur Lizenz beifügen und angeben, ob Änderungen vorgenommen wurden. Diese Angaben dürfen in jeder angemessenen Art und Weise vorgenommen werden, allerdings nicht so, dass der Eindruck entsteht, der Lizenzgeber unterstütze gerade Sie oder Ihre Nutzung besonders.
* **Keine weiteren Einschränkungen** — Sie dürfen keine zusätzlichen Klauseln oder technische Verfahren einsetzen, die anderen rechtlich irgendetwas untersagen, was die Lizenz erlaubt.

 Susanne Plaumann, Berlin

<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de>

**Diese Vorlage wurde erstellt durch:**

Susanne M. Plaumann

Online-Trainerin . Beraterin . Lektorin

Erasmusstr. 17, 10553 Berlin

E-Mail . training@plaumann.name

Web . http://www.1step.to

Tel . 0173 - 912 3930

Twitter . @1stepto